

Deutsch-Griechische Gesellschaft Düsseldorf e.V.

c/o Vorsitzende Catherine Yannidakis-Hahne

Nagelsweg 35 · 40474 Düsseldorf · Telefon/Telefax: 0211 – 600 40 79

Internet: www.de-gr-gesellschaft.com · E-Mail: info@de-gr-gesellschaft.com

Konto-Nr.: 1 738 293 00 Commerzbank AG Düsseldorf (BLZ 300 400 00)

IBAN: DE36 3004 0000 0173 8293 00

BIC: COBADEFFXXX



Semesterprogramm 2017/II

Freitag, 15. September 2017, 19:30 Uhr, Vortragssaal der BRÜCKE, Raum 307

„Rebell, Sinnsucher, Weltweiser, Dichter des Alexis Sorbas: Nikos Kazantzakis“

Vortrag von Arn Strohmeyer (Bremen) in Kooperation mit der VHS Düsseldorf

Der Kreter Nikos Kazantzakis (1883 - 1957) gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern Griechenlands im 20. Jahrhundert. Er war aber viel mehr als nur ein Autor: Er war Zeit seines Lebens auch ein feuriger Denker, ein Rebell gegen alle Autoritären und ein Suchender nach der inneren Wahrheit. Sein universaler Intellekt durchwanderte viele geistige Welten, wobei seine Gedanken immer wieder nach Kreta zurückkehrten, mit dem er tief verwachsen war. Sein umfassendes Werk gipfelte in dem Roman *Alexis Sorbas*, der ihn weltberühmt gemacht hat. Die Odyssee seines Lebens vermittelte ihm die Erkenntnis: „Ich hoffe nichts, ich fürchte nichts, ich bin frei“, die auf seinem Grabstein in Heraklion steht.

Dienstag, 26. September 2017, 19:30 Uhr, Vortragssaal der BRÜCKE, Raum 307

„Das Glückskonzept des Epikur und der Stoa“

Vortrag von Dr. Anselm Vogt (Bochum) in Kooperation mit der VHS Düsseldorf

Über Jahrhunderte tobte ein erbitterter Streit von Stoa und epikureischer Philosophie um den richtigen Weg zur „Glückseligkeit“. Dabei sind die Unterschiede keineswegs so groß, wie es die Schärfe der Kontroverse nahelegen könnte. Während das Ziel der Stoa die Apathia (Leidenslosigkeit) ist, strebt Epikur nach Ataraxia durch Schmerzfreiheit.

Während für Epikur das Streben nach Lust die Seelenruhe verspricht, bevorzugen die Stoiker die Ablehnung von Begierde und Affekt. Beide Lebensphilosophien gelangen dabei zu dem Resultat, dass Mäßigung dem Glück zuträglich sei.

In dem Vortrag soll untersucht werden, ob die antiken Vorstellungen von Emotion, Lust bzw. Begierde auch in unserer Zeit wichtige Anregungen für die Lebenskunst geben können. Es wird sich dabei zeigen, dass sich stoische und epikureische Überlegungen fruchtbar miteinander verbinden lassen.

Donnerstag, 16. November 2017, Beginn 19:00 Uhr, Vortragssaal der BRÜCKE, Raum 307

„'Alexis Zorbas' von Nikos Kazantzakis“

**Filmvorführung in deutscher Sprache, USA/UK/GR 1964 (142 Min.), Regie: Michael Cacoyannis
in Kooperation mit der VHS Düsseldorf**

Der amerikanische Spielfilm „Zorbas the Greek“ von 1964 ist hauptsächlich wegen der Musik von Nikis Theodorakis (Sirtaki) bekannt geworden.

Der Film, der auf dem Buch von Nikos Kazantzakis basiert, gibt nur sehr oberflächlich den tieferen Sinn des Romans wieder. Sechzig Jahre nach dem Tod des Schriftstellers (1957) gedenken wir seiner. Es folgt eine Diskussion nach der Filmvorführung.

Donnerstag, 23. November 2017, 19:30 Uhr, Vortragssaal der BRÜCKE, Raum 307

„Die Geschichte des Bieres - Das Bier in der Politik und Wirtschaft Griechenlands vom 19. Jhd. bis heute“

Bildvortrag von Dr. Stamatis Lympelopoulos (Delphi/Griechenland) in Kooperation mit der VHS Düsseldorf

Der angenehme Geschmack des Bieres und seine Herstellung waren schon im 2. Jahrhundert v. Ch im minoischen Kreta bekannt, aber auch bei den Ägyptern, Babyloniern und Sumerern, sogar Gesetze schützten dieses Getränk. Griechenland hat das Bier erst kennengelernt, als Otto von Bayern 1833 König des befreiten Landes wurde und nach Nauplion kam, wo es anfangs einige Brauereien gab, als kurz danach die Hauptstadt nach Athen verlegt wurde. Mit der Gründung der Brauerei Fix durch Johann Georg Fuchs im Jahre 1864 beginnt eine neue Epoche für das Bier in Griechenland. Doch mit dem Aufkommen des Tourismus setzten sich auch die ausländischen Brauereien durch und stellten das Monopol der Familie Fix in Frage. Das Bier, erfrischend bei den sommerlichen Temperaturen und sehr begehrt, wurde ein wirtschaftliches Produkt ersten Ranges. Ab 1995 gibt es überall im Lande viele konkurrierende Bierbrauereien und mit dem Beginn des 21. Jahrhunderts vor allem mit der Krise in Griechenland, sind viele einheimische qualitätsvolle Brauereien entstanden.

Dies alles und noch mehr möchte dieser Vortrag erläutern und die unbekannt aber sehr interessante Geschichte des Bieres in Griechenland bekannt machen.

Alle Veranstaltungen in Kooperation mit der VHS Düsseldorf finden im Vortragsraum der „BRÜCKE – Internationales Bildungszentrum“ (Düsseldorf, Kasernenstr. 6, 3. OG) um 19:30 Uhr statt (Ende gegen 21:30 Uhr). Der Eintritt kostet 3,00 €, für Mitglieder ist der Eintritt frei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Veranstaltungen mit anderen Kooperationen sind entsprechend gekennzeichnet. Bei diesen Veranstaltungen ist aus organisatorischen Gründen zum Teil auch eine Voranmeldung unter der E-Mail-Adresse info@de-gr-gesellschaft.com nötig.